

Niederschrift Nr. 16

über die **öffentliche** Sitzung
des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Gemeinde Hennstedt
am Montag, 6. Februar 2017, im Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesend sind:

Herr Gerald Grimmer als Vorsitzender
Herr Torben Bock
Herr Jürgen Bonde
Herr Dieter Noroschadt
Frau Birge Frey
Herr Georg Hentscher (ab 19.40 Uhr)

Entschuldigt fehlen:

Herr Jann Wendt

Als Gäste anwesend:

Herr Ingo Schallhorn, Gemeindevertreter
Herr Arno Schallhorn, Gemeindevertreter
Herr Sebastian Rosinski, Gemeindevertreter
Herr Henning Dethlefs, Gemeindevertreter
Frau Svenja Manthey, Gemeindevertreterin
Frau Petra Bünz, VHS
Frau Iris Führer, Kyffhäuser
Herr Thorsten Führer, Kyffhäuser

Von der Verwaltung:

Frau Ronja Steffen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2016
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Finanzierung des Friedhofs in kirchlicher Trägerschaft
5. Zuschussantrag Kyffhäuser-Kameradschaft Hennstedt
6. Zuschussantrag Mietkostenanteil 2017 VHS Tellingstedt-Hennstedt
7. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit mittelfristiger Finanzplanung für die Finanzplanjahre 2016 bis 2020
8. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2016

Herr Bonde merkt an, dass ihm teilweise die Antworten in der Einwohnerfragestunde nicht ausführlich genug in der Niederschrift aufgeführt sind. Frau Steffen nimmt dazu Stellung und teilt mit, dass die Niederschriften als Beschlussprotokolle geführt werden und dass eine ausführliche Aufnahme in die Niederschrift grundsätzlich nicht vorgesehen ist. Es werden keine Änderungen vorgenommen.

Beschluss:

Die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses sowie des Bauausschusses vom 29.11.2016 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende spricht die aktuellen Themen Kindertagesstättengebühren und Defizitübernahme Friedhof an. Hierzu wurden verschiedene Gespräche geführt.

Weiter gibt er bekannt, dass erste Zahlungseingänge vom Bürgerwindpark Eider bei den Gemeinden eingegangen sind.

TOP 4. Finanzierung des Friedhofs in kirchlicher Trägerschaft

Die Kirchengemeinde Hennstedt hat einen Antrag zur Übernahme der Kosten für die Sanierung der Friedhofskapelle eingereicht. Eine Vorkalkulation ergab einen Betrag von 46.000,- €. Für die Betreuung der Maßnahme sowie die Ausschreibung der Arbeiten hat die Kirchengemeinde Frau Architektin Zanter beauftragt.

Die Gemeinden hatten bei der Friedhofsausschusssitzung am 04.10.2016 bereits eine vollständige Kostenübernahme in Aussicht gestellt, bei maximal 46.000,- € Bausumme.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Gesamtkosten auf die Gemeinden nach Finanzkraft:

Gemeinde	Umlagegrundlage Finanzkraft 2016	Anteil in %	Aufteilung 46.000,00 €
Barkenholm	156.035	3,44%	1.580,34 €
Fedderingen	268.620	5,91%	2.720,61 €
Glüsing	117.282	2,58%	1.187,85 €
Hennstedt	1.825.989	40,20%	18.493,83 €
Kleve	389.325	8,57%	3.943,13 €

Linden	771.306	16,98%	7.811,88 €
Norderheistedt	132.508	2,92%	1.342,05 €
Schlichting	213.158	4,69%	2.158,89 €
Süderheistedt	526.208	11,59%	5.329,50 €
Wiemerstedt	141.381	3,11%	1.431,92 €
Zusammen	4.541.812	100,00%	46.000,00 €

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, einen einmaligen, zweckgebundenen Kostenanteil für die Sanierung der Friedhofskapelle bis zu einer Höhe von 18.493,83 € an die Kirchengemeinde Hennstedt zu zahlen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

Weiter wird auch über die Situation gesprochen, dass der Friedhof Hennstedt auch in den laufenden Haushalten Defizite aufweist. In den vergangenen Jahren wurde vereinbart, dass die beteiligten Gemeinden einen Anteil von 9.000,- €, aufgeteilt nach Finanzkraft, erstatten.

In der Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschuss am 04.12.2014 wurde festgehalten, dass in 2017 erneut über eine Übernahme des Defizites beraten und beschlossen werden soll. Weiter wünschte sich die Gemeinde einen Sitz mit Stimmrecht im Friedhofsausschuss.

Es wird ausführlich über die Situation diskutiert.

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss wird ein Gespräch mit dem Friedhofsausschuss führen. Dieses Gespräch soll auch von einem Verwaltungsmitarbeiter begleitet und protokolliert werden. Eine Beschlussfassung zur Übernahme des laufenden Defizites wird erst nach dem Gespräch erfolgen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Zuschussantrag Kyffhäuser-Kameradschaft Hennstedt

Der Vorsitzende berichtet darüber, dass die Kyffhäuser Veteranen Kameradschaft Hennstedt einen Zuschussantrag gestellt hat. Sie mussten Arbeiten an der Schützenhalle vornehmen. Weiter ist das bisherige Toilettenhäuschen in einem schlechten Zustand, sodass ein Toilettencontainer angeschafft werden soll. Es wird rege über die Situation gesprochen. Es wird sich auf folgenden Beschluss geeinigt:

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Kyffhäuser Veteranen Kameradschaft Hennstedt einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 7.000,- € für die Erhaltung der Schießhalle sowie der Anschaffung eines Toilettencontainers zu gewähren.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Zuschussantrag Mietkostenanteil 2017 VHS Tellingstedt-Hennstedt

Die VHS Tellingstedt-Hennstedt hat in einem Antrag um Übernahme der anteiligen Mietkosten in Höhe von 3.200,- € gebeten.

In ihrem Antrag teilt die VHS mit, dass es erforderlich war, die Raumkapazitäten in der Albersdorfer Str. 14 in Tellingstedt zu erweitern. Sie verfügen nunmehr über ca. 280 qm und damit über die Möglichkeit, mehr Teilnehmer in diversen Kursen betreuen zu können. Es ist durchaus denkbar, die erweiterten Räumlichkeiten auch anderen Institutionen zur Verfügung zu stellen, sofern es der VHS-Betrieb zulässt.

Die Belastung der erhöhten Mietkosten kann durch den laufenden Betrieb der VHS nicht auskömmlich finanziert werden, sodass beantragt wird, ein Drittel der laufenden Mietkosten zu übernehmen.

Die jährliche Warmmiete beträgt zurzeit 9.600,- €. Der Beirat für übertragene Selbstverwaltungsaufgaben sowie die Gemeinde Tellingstedt haben ebenfalls Anträge erhalten.

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, einen Zuschuss in Höhe von 3.200,- € zu den Mietkosten 2017 der VHS Tellingstedt-Hennstedt zu gewähren.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

Die Vorsitzende der VHS Tellingstedt-Hennstedt Frau Bünz bedankt sich für den Beschluss. Sie erkundigt sich danach warum nicht über den Zuschussantrag zur Möblierung entschieden wurde. Es wurde mitgeteilt, dass der Antrag zur Sitzung leider nicht vorlag. Es wird sich aber darauf verständigt, dass eine Entscheidung bei der nächsten Gemeindevertreterversammlung getroffen werden soll.

TOP 7. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit mittelfristiger Finanzplanung für die Finanzplanjahre 2016 bis 2020

Der Haushaltsplan 2017 wird besprochen.

Folgende Änderungen werden im Haushaltsentwurf 2017 vorgenommen:

PSK 271000.5318000 von 3.200,- € auf 4.000,- € (Zuschuss VHS)

PSK 331001.1991001 von 2.000,- € auf 7.000,- € (Kyffhäuser)

Es ergibt sich folgende neue Haushaltssatzung:

Beschluss:

**Haushaltssatzung der Gemeinde Hennstedt
für das Haushaltsjahr 2017**

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom ~~–und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde–~~ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	4.480.500 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	4.457.400 EUR
einem Jahresüberschuss von	23.100 EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.480.500 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.457.400 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	61.000 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	338.200 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 6,69 Stellen.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 310 %
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 310 %
2. Gewerbesteuer 340 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung

die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.600,- EUR.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 15.000,- EUR beträgt.

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2017, bestehend aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan, den Teilplänen und dem Stellenplan sowie der Vorbericht und die Anlagen werden beschlossen.
3. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung lt. Haushaltsplan werden beschlossen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Eingaben und Anfragen

Es gibt weder Eingaben noch Anfragen.

(Grimmer)
Vorsitzender

(Steffen)
Protokollführerin

Verteiler:

Ausschussmitglieder + GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (us)